

Parlamentssitzung vom 17. Februar

Geänderte Gemeindeordnung Wir stimmten ihr ohne grosse Begeisterung zu. Über die Vor- und Nachteile der revidierten Verfassung informieren wir vor der Volksabstimmung.

Tram nach Ostermundigen Die Behörden kennen unsere Ziele fürs neue Verkehrsmittel. Wir warten nun gespannt aufs Projekt und die Höhe der nötigen Ostermundiger Kredite.

Bestrahlung Der Gemeinderat hatte das Parlament über seine Antworten auf unsere 4 Fragen schriftlich orientiert. Sie sind einsehbar, entweder auf Papier (Bestellung an FORUM 3072 Ostermundigen) oder in unserer Homepage (forum-ostermundigen.ch).

Selbstverständlich ist weltweit bekannt, dass DRAHTLOSES Kommunizieren Nützliches und Annehmlichkeiten bietet. Ärzten, Technikern und dem Gesetzgeber ist aber auch bekannt, dass Dauer-Bestrahlung zu gesundheitlichen Problemen bei Menschen und Tieren führen kann.

Mit der Stellungnahme des Gemeinderates waren wir nicht zufrieden: a) 1 Frage blieb unbeantwortet. b) Wer die eidg. Gesetzgebung gelesen hat und das kürzliche Urteil des Kantons betr. mögliche Antennen-Standorte kennt, kommt kaum auf die Idee, die Gemeinden könnten diese Standorte nicht zum Wohl der Bevölkerung beeinflussen. In einem Urteil, das einerseits die Antennen-Betreiber und andererseits die Gemeinde „Urtenen-Schönbühl“ betrifft, bestätigte der Kanton unsere Überzeugung, der Standort von Antennen sei durchaus beeinflussbar, sofern dabei die eidg. Vorschriften nicht verletzt werden. c) Im Gegensatz zu Urtenen-Schönbühl scheint es unserem Gemeinderat egal, ob für die eigene Bevölkerung mehr oder weniger gesundheitliche Risiken bestehen. Obschon Bestrahlung bekanntlich Tag und Nacht, jahrein-jahraus und je nach Standort und Entfernung zur Antenne mehr oder weniger intensiv erfolgt und davon unabhängig ist, ob man ein Handy hat oder nicht.

Wir beantragten Diskussion. Bei 6 Ja - unseren 5 Stimmen sowie 1 von einem SVP-Ratsmitglied -, 15 Nein und 13 Enthaltungen wurde sie vom Parlament verweigert. Offensichtlich ist der Umfang der Bestrahlung der Bevölkerung auch dem Parlament mehrheitlich egal. Obschon es diesbezüglich eine Volksmotion gegeben hat, die von rund 900 Personen unterzeichnet und sogar vom Ostermundiger Parlament zur Ausführung an den Gemeinderat überwiesen worden war. In der Diskussion hätten wir verlangt, a) den Antennen-Betreibern sei mitzuteilen, dass auch unsere Gemeinde bei der Wahl der Antennen-Standorte künftig mitbestimmen will und b) dass das seit vielen Jahren im Baureglement erwähnte, in der Praxis jedoch nicht existierende Antennen-Reglement endlich mit nützlichem Inhalt zu erstellen sei.

Änderung im Parlament

Die körperlichen Aktivitäten bei den Vorberatungen im FORUM und auch im Parlament sind für Alessandra Mantarro leider zu anstrengend. Darum war Esther Schaller in verdankenswerter Weise bereit, den 5. FORUM-Sitz im Parlament zu übernehmen. Wir danken Alessandra für Ihr Engagement sowie ihren Wunsch, fürs FORUM aktiv zu bleiben. Über ihre persönlichen Ziele und die Anliegen von Behinderten wird sie uns aus eigener Erfahrung informieren. Frau Mantarro und Frau Schaller wünschen wir von Herzen alles Gute.

FORUM Ostermundigen
Vereinigung der Parteilosen